

## TAGUNGSORT

### **Evangelische Akademie**

Römerberg 9  
60311 Frankfurt

[Anfahrt](#)

## VERANTWORTLICH

### **Dr. Martin Gräfe**

Leiter Landesbüro Hessen  
Friedrich-Ebert-Stiftung

## ORGANISATION

### **Christine Herzog**

Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen  
Marktstr. 10, 65183 Wiesbaden

Tel: 0611 341415-0

Landesbuero.Hessen@fes.de

<http://www.fes.de/Hessen>

## ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über den Anmeldelink:

<https://www.fes.de/lnk/wohnraum>

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.  
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

©: Titelfoto: JoeEsco/photocase.de; ah\_fotobox/fotolia.com

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
Landesbüro Hessen



**BEZAHLBARES WOHNEN ...**

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr, Frankfurt am Main

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**

Landesbüro Hessen

## ... BEZAHLBARES WOHNEN IST DIE SOZIALE FRAGE DES 21. JAHRHUNDERTS IN DEN STÄDTEN WELCHE HERAUSFORDERUNGEN STELLEN SICH UND WELCHE LÖSUNGSANSÄTZE GIBT ES?

In den letzten Jahren haben die Probleme rasanter Mietsteigerungen und fehlenden Wohnraums in Deutschland, gerade auch in Frankfurt, so stark zugenommen, dass diese Thematik zentral im Mittelpunkt unserer Gesellschaft angekommen ist.

Wie konnte es dazu kommen und was können Politik, Wirtschaft und die Gesellschaft leisten, um Auswege aus der „Wohnungskrise“ zu finden. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Probleme analysiert werden sollen, gleichzeitig aber auch Lösungsmöglichkeiten und innovative Ansätze aufgezeigt werden sollen. Dafür haben wir neben dem Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann eine Reihe hochkarätiger Expert\_innen aus Politik,

Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen, die ganz unterschiedliche Aspekte des Problems beleuchten werden.

Gleichzeitig sollen aber auch Betroffene zu Wort kommen, die in Frankfurt vom Problem der Wohnungsnot direkt betroffen sind und sich wehren. Auch ihre Sichtweisen und Erfahrungen sind wichtig und gehören in die Diskussion.

*Frau Prof. Bascha Mika*, Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau, wird die Veranstaltung moderieren.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Podiumsdiskussion ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Datum:** Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr

**Ort:** Evangelische Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt

19:00 Uhr  
**BEGRÜßUNG**

**DISKUSSION**

**KURZINTERVIEWS MIT:**

21:00 Uhr

**Dr. Sabine Fandrych**, Leiterin der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Peter Feldmann**, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

**Prof. Dr. Susanne Heeg**, Professorin für Geographische Stadtforschung am Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt

**Thomas M. Reimann**, Vorsitzender des Bau- und Immobilienausschusses der VhU und Vorstandsvorsitzender der ALEA Hoch- und Industriebau AG, Frankfurt

**Dr.-Ing. Elena Wiezorek**, Hauptgeschäftsführerin der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

**Prof. Karl Wurm**, Obmann des Österreichischen Verbands gemeinnütziger Bauvereinigungen und Geschäftsführer der GEWOG – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Wien

**Almuth Meyer**, Betroffene Mieterin der Wingertstraße 21 in Frankfurt

**Joey Heinzelmann-Ekoos**, Betroffener Mieter der Wingertstraße 21 in Frankfurt

Moderation: **Prof. Bascha Mika**, Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau

Veranstaltungsende und Gespräche bei einem kleinen Imbiss